

## 3.12 Lunge

Tabelle 3.12.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C33–C34

Inzidenz	2017		2018		Prognose für 2022	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Neuerkrankungen	21.870	36.740	21.930	35.290	25.000	34.700
rohe Neuerkrankungsrate <sup>1</sup>	52,2	90,1	52,2	86,3	59,0	84,1
standardisierte Neuerkrankungsrate <sup>1, 2</sup>	31,7	58,2	31,5	55,3	34,4	52,1
mittleres Erkrankungsalter <sup>3</sup>	69	70	69	70		
Mortalität	2017		2018		2019	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	16.382	28.692	16.514	28.365	16.999	27.882
rohe Sterberate <sup>1</sup>	39,1	70,4	39,3	69,3	40,4	68,0
standardisierte Sterberate <sup>1, 2</sup>	22,1	43,9	22,0	42,8	22,2	41,1
mittleres Sterbealter <sup>3</sup>	71	72	71	72	72	72
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	37.600	54.000	51.800	75.800	68.000	106.300
absolute Überlebensrate (2017–2018) <sup>4</sup>	20 (19–25)	15 (13–18)	13 (12–16)	9 (7–12)		
relative Überlebensrate (2017–2018) <sup>4</sup>	22 (21–27)	17 (16–21)	16 (14–20)	12 (10–18)		

<sup>1</sup> je 100.000 Personen <sup>2</sup> altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung <sup>3</sup> Median <sup>4</sup> in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

### Epidemiologie

Im Jahr 2018 erkrankten etwa 21.900 Frauen und 35.300 Männer an bösartigen Tumoren der Lunge, 16.514 Frauen und 28.365 Männer verstarben an dieser Erkrankung.

Die altersstandardisierten Erkrankungs- und Sterberaten entwickeln sich bei beiden Geschlechtern gegenläufig. Seit Ende der 1990er Jahre stiegen sie bei den Frauen kontinuierlich an, wohingegen die Raten der Männer im gleichen Zeitraum zurückgingen und sich denen der Frauen inzwischen sehr stark angenähert haben. Diese unterschiedliche Entwicklung kann auf die bereits länger zurückliegende Veränderung der Rauchgewohnheiten zurückgeführt werden und wird sich vermutlich noch weiter fortsetzen. Lungenkrebs gehört zu den prognostisch ungünstigen Tumoren, was sich in einer niedrigen relativen 5-Jahres-Überlebensrate von rund 22 % bei Frauen und 17 % bei Männern ausdrückt. Histologisch werden vor allem drei Haupttypen unterschieden: Adenokarzinome machen 43 % der Fälle aus, rund 22 % entfallen auf das Plattenepithelkarzinom und etwa 15 % auf das kleinzellige Bronchialkarzinom, das wegen seiner frühen Metastasierungsneigung die schlechteste Prognose aufweist. Im internationalen Vergleich sind unter den ausgewählten Ländern die höchsten Erkrankungsraten für Frauen in Dänemark und für Männer in Frankreich zu erkennen.

### Risikofaktoren und Früherkennung

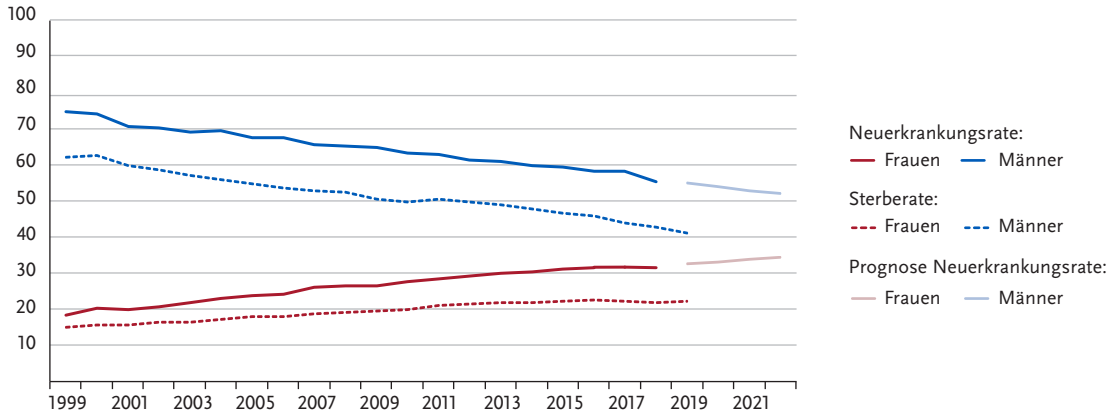
Tabakkonsum ist der Hauptrisikofaktor für Lungenkrebs. Bei Männern sind bis zu neun von zehn, bei Frauen mindestens sechs von zehn Erkrankungen auf aktives Rauchen zurückzuführen. Auch Passivrauchen steigert das Krebsrisiko.

Andere Risikofaktoren spielen eine eher untergeordnete Rolle. Etwa 9 bis 15 % der Lungenkarzinome sind durch die berufliche Exposition gegenüber krebserregenden Stoffen bedingt und können als Berufskrankheit anerkannt werden. Hierzu zählen unter anderem Asbest, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, Arsen und Quarzstäube. Auch die berufliche oder häusliche Belastung mit Radon, einem natürlich vorkommenden radioaktiven Edelgas, oder anderen Quellen ionisierender Strahlung erhöht das Risiko.

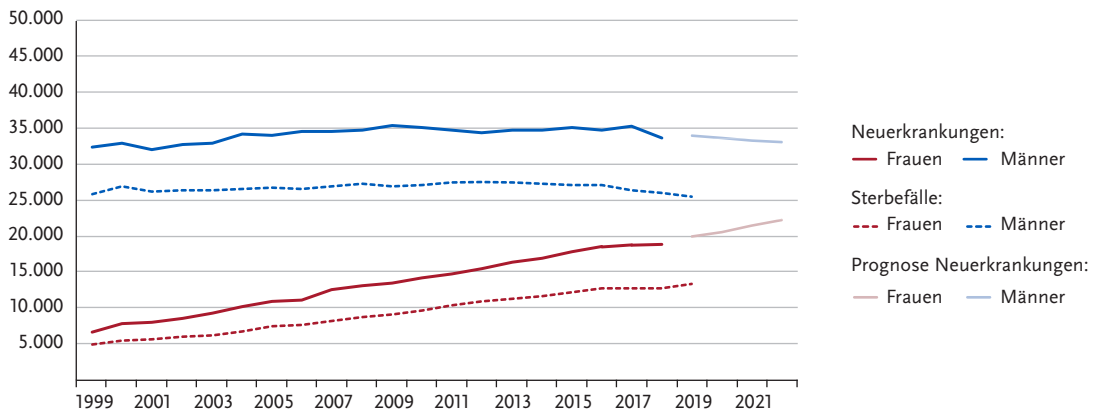
Dieselabgase und Feinstaub sind die wichtigsten Risikofaktoren unter den Luftschadstoffen.

Ein Einfluss erblicher Faktoren wird vermutet. Es gibt noch keine geeignete Methode zur Früherkennung von Lungenkrebs für die gesamte Bevölkerung. Derzeit wird jedoch geprüft, ob und in welcher Form Früherkennungsuntersuchungen mittels Niedrigdosis-Computertomografie für definierte Risikogruppen umgesetzt werden könnten.

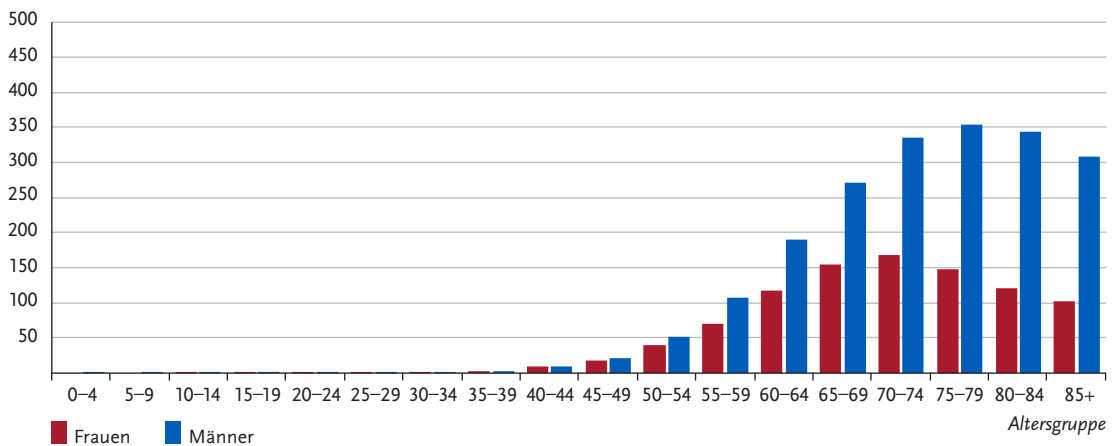
**Abbildung 3.12.1a**  
**Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C33–C34, Deutschland 1999–2018/2019, Prognose (Inzidenz) bis 2022**  
*je 100.000 (alter Europastandard)*



**Abbildung 3.12.1b**  
**Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C33–C34, Deutschland 1999–2018/2019, Prognose (Inzidenz) bis 2022**



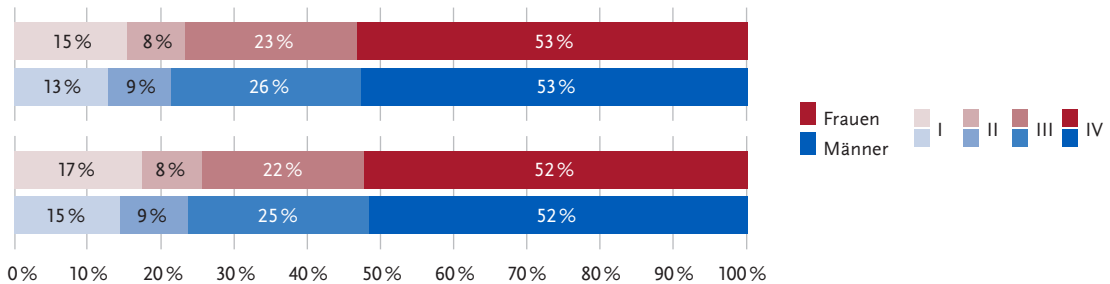
**Abbildung 3.12.2**  
**Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C33–C34, Deutschland 2017–2018**  
*je 100.000*



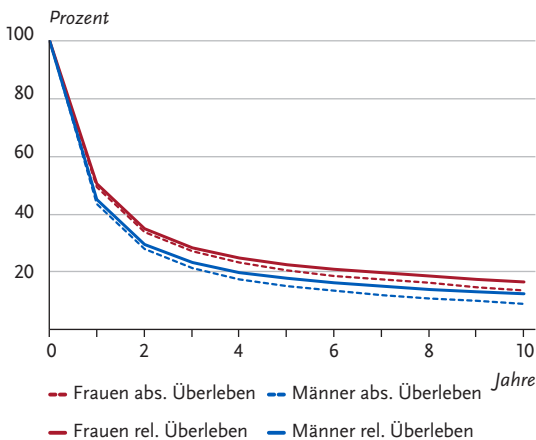
**Tabelle 3.12.2**  
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C33–C34, Datenbasis 2018

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
35 Jahren	0,1 %	(1 von 1.600)	4,0 %	(1 von 25)	< 0,1 %	(1 von 4.100)	3,0 %	(1 von 33)
45 Jahren	0,3 %	(1 von 340)	3,9 %	(1 von 26)	0,2 %	(1 von 620)	3,0 %	(1 von 33)
55 Jahren	0,9 %	(1 von 110)	3,7 %	(1 von 27)	0,6 %	(1 von 160)	2,9 %	(1 von 34)
65 Jahren	0,9 %	(1 von 66)	2,9 %	(1 von 34)	1,1 %	(1 von 93)	2,4 %	(1 von 41)
75 Jahren	1,2 %	(1 von 85)	1,6 %	(1 von 61)	1,0 %	(1 von 99)	1,5 %	(1 von 65)
Lebenszeitrisiko			3,9 %	(1 von 25)			3,0 %	(1 von 33)
Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals		
35 Jahren	0,1 %	(1 von 1.400)	6,5 %	(1 von 15)	< 0,1 %	(1 von 3.200)	5,4 %	(1 von 19)
45 Jahren	0,4 %	(1 von 270)	6,6 %	(1 von 15)	0,2 %	(1 von 430)	5,4 %	(1 von 18)
55 Jahren	1,4 %	(1 von 71)	6,4 %	(1 von 16)	1,0 %	(1 von 99)	5,4 %	(1 von 19)
65 Jahren	2,7 %	(1 von 38)	5,5 %	(1 von 18)	2,0 %	(1 von 49)	4,8 %	(1 von 21)
75 Jahren	2,7 %	(1 von 37)	3,6 %	(1 von 27)	2,4 %	(1 von 42)	3,5 %	(1 von 28)
Lebenszeitrisiko			6,5 %	(1 von 15)			5,3 %	(1 von 19)

**Abbildung 3.12.3**  
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C33–C34, Deutschland 2017–2018  
oben: nach 7. Auflage TNM; unten: nach 8. Auflage TNM.  
Der DCO-Anteil betrug 10%. Für 32% der übrigen Fälle konnte kein UICC-Stadium zugeordnet werden.



**Abbildung 3.12.4**  
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C33–C34, Deutschland 2017–2018



**Abbildung 3.12.5**  
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium (7. Auflage TNM) und Geschlecht, ICD-10 C33–C34, Deutschland 2016–2018

